

Etappen der bayerischen Geschichte

Historischer Überblick zum Verständnis der Quellenlage

Genealogica – 13. Februar 2026

Etappe I: Von der Antike ins frühe Mittelalter

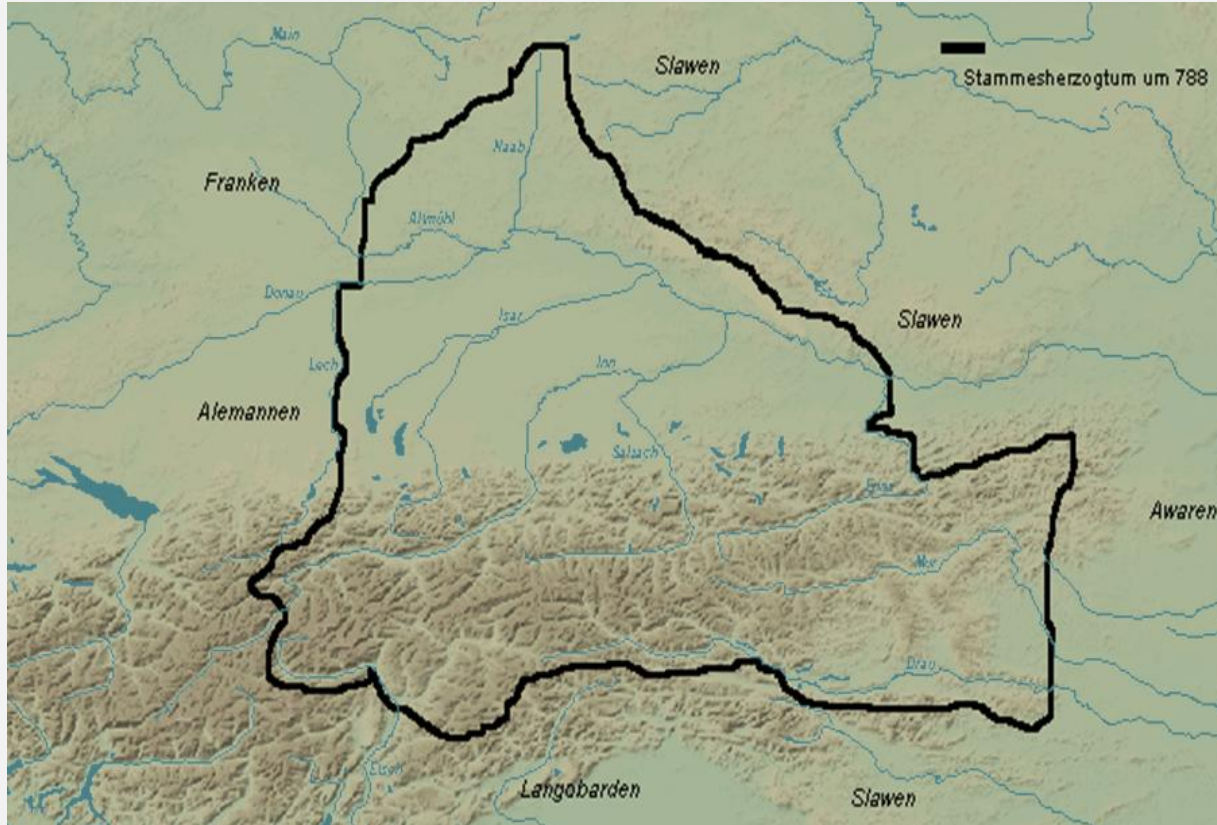


Quelle: Droysens Hist Handatlas S17 Germanien - Geschichte Bayerns – Wikipedia

Nach der Römerzeit

- Siedlungsgebiet zwischen Donau, Lech und bis über die Alpen, im Osten bis Niederösterreich, Kärnten, Steiermark
 - auf ehem. römischem Gebiet südlich des Limes
 - Stammesherzogtum Bayern seit 555 belegt
 - Bevölkerung: Kelten, Germanen, Slawen, Romanen
 - Namengebende Boier im Sog der Völkerwanderung nach Süden gewandert
- Ende der Antike im 6. Jahrhundert
→ Klimatische Abkühlung und Pestepidemien

Etappe I: Von der Antike ins frühe Mittelalter



https://de.wikipedia.org/wiki/Bayern#/media/Datei:Bayern_um_788.png

Herzogtum Bayern in frühem Mittelalter

- Bayern ist Teil des Frankenreichs
- Bis 788 unter den Agilolfingern, die auch in der Lombardei herrschten, dann von Karl dem Großen abgesetzt
- Ende des Stammesherzogtums
- Bayern von kaiserlichen Präfekten verwaltet
- zeitweise auch als Teilkönigtum direkt regiert von den Karolingern, später von den Ottonen
- Hauptstadt ist Regensburg
- **Erste Bistumsorganisation ab 739**
- **in Regensburg, Freising, Passau und Salzburg**

Etappe II: Bayern im Hochmittelalter



Quelle: [Karte Herzogtum Bayern im 10. Jahrhundert - Geschichte Bayerns - Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Bayerns#/media/Datei:Karte_Herzogtum_Bayern_im_10._Jahrhundert.png)
https://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_Bayerns#/media/Datei:Karte_Herzogtum_Bayern_im_10._Jahrhundert.png

Bayern im Hochmittelalter

- 955 Schlacht auf dem Lechfeld – Ungarn werden von Otto dem Großen besiegt und zurückgedrängt
- 976 Kärnten wird von Bayern abgetrennt - mit Aquileja und Verona
- 976 Ostmark (Österreich) an die Babenberger (ab 1282 Habsburger)
- Ab 1070 Bayern als Lehen bei den Welfen

Im 12./13. Jahrhundert:

- Friedrich Barbarossa stürzt Heinrich den Löwen (Welfe)
- 1180 Beginn der Herrschaft der Wittelsbacher in Bayern
- zunächst als Lehen, seit 1208 erblich
 - seit 1214 Herzog von Bayern mit **Pfalz** belehnt

Etappe II: Bayern im Hochmittelalter

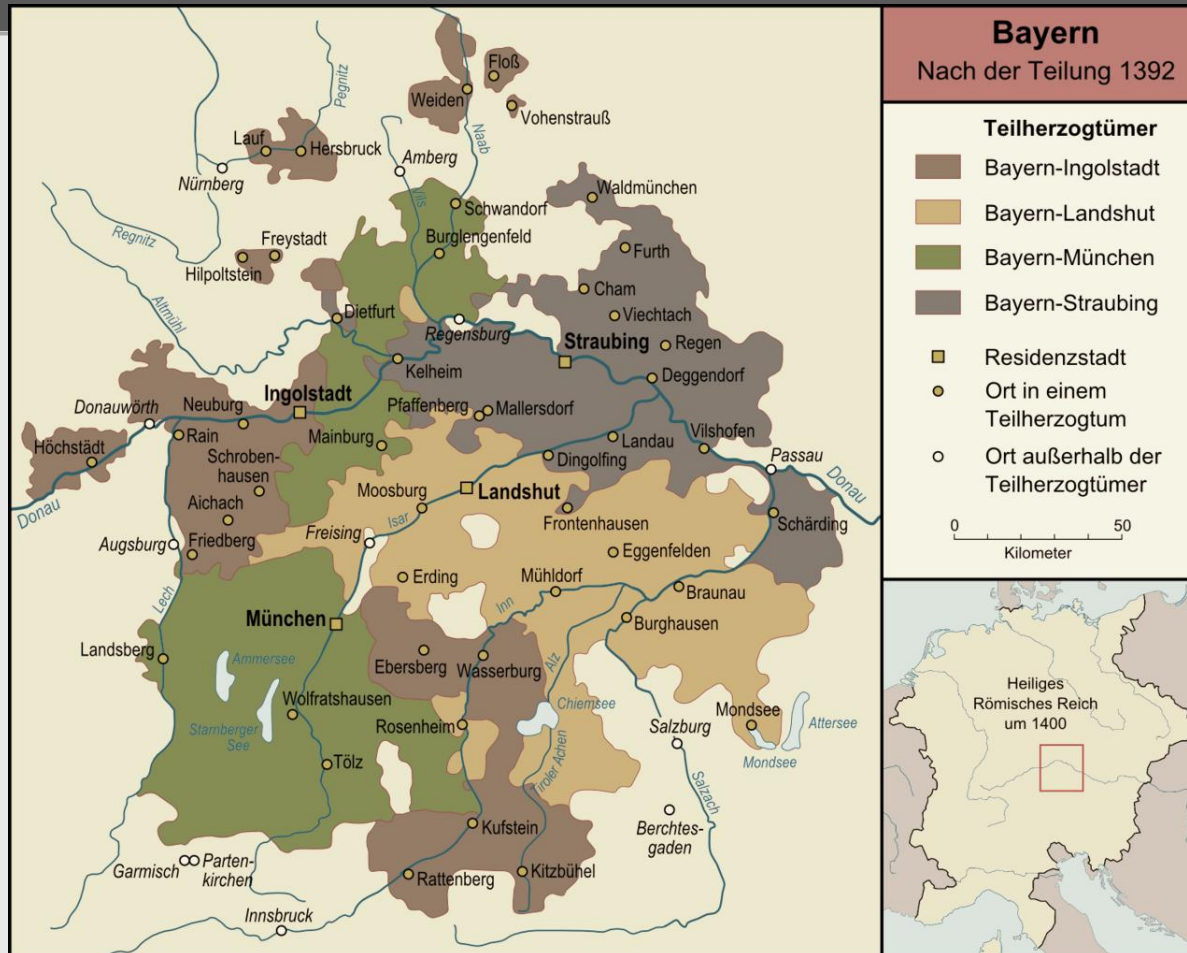


Perry-Castañeda Library, Map Collection: [From the "Historical Atlas" by William R. Shepherd, New York, Henry Holt and Company, 1923](#)

Exkurs Hochmittelalter

- Hochmittelalterliches Klimaoptimum, ca. 950-1250
- Relative Pause von Überfällen aus dem Osten
- Vom 11.-13. Jh. starkes Bevölkerungswachstum
- Ackerlandgewinn durch weitere Rodungen
- Kulturelle Blütezeit – Architektur, Literatur, Kunst, Minnesang
- Gründung von Klosterschulen und erste Universitäten
- **Entwicklung der Pfarreien und Kirchensprengel**
- **Entstehung von Familiennamen**
- **Beginn der hochmittelalterlichen Ostsiedlung**
- Kreuzzüge ab 1095
- Fortgesetzter Investiturstreit
- Zunahme der Städtegründungen in Europa
- Forcierung des Burgenbaus
- Im 14. Jahrhundert beginnt eine neue „kleine Eiszeit“
- Zunehmende Konflikte, neue Pestepidemien

Etappe II: Bayern im Spätmittelalter

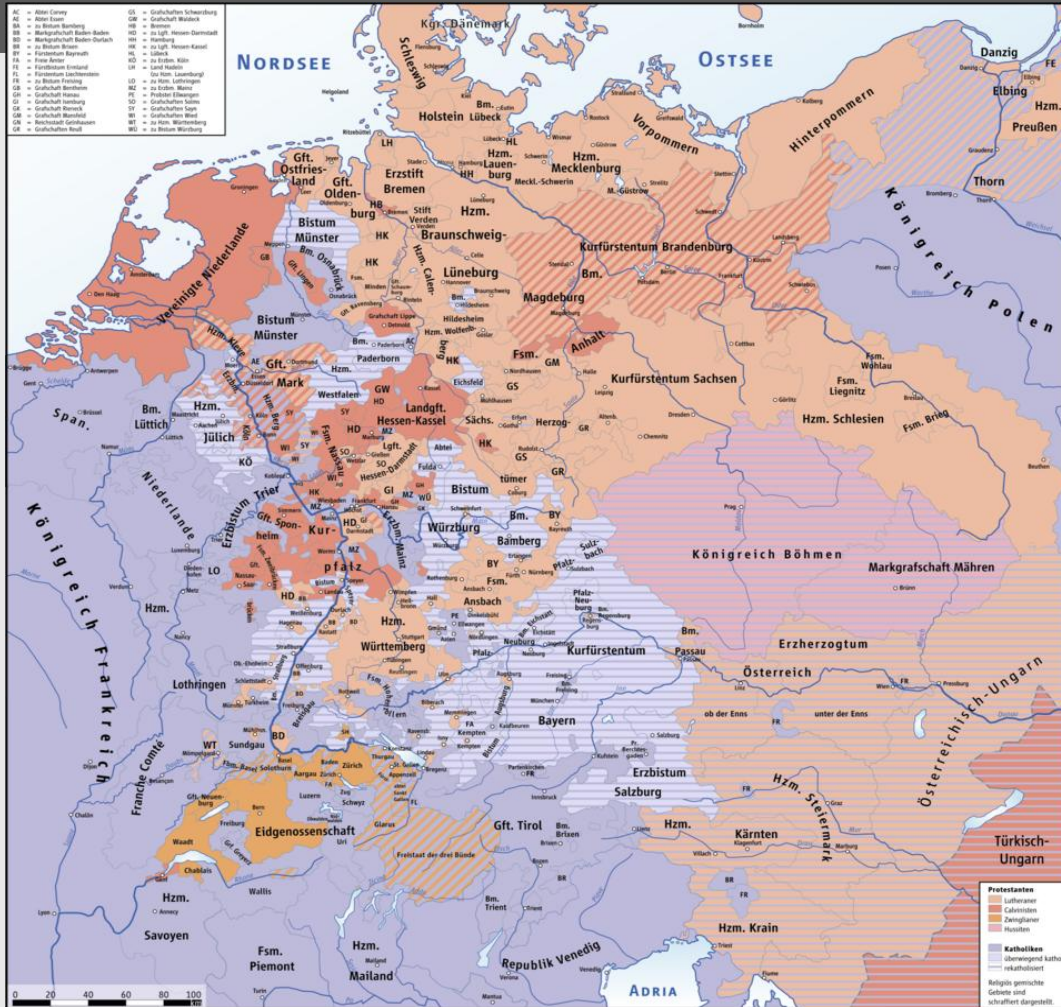


Quelle: Bayern nach der Teilung 1392 - Geschichte Bayerns - Wikipedia

Lencer - own work, used: Die vier Herzogtümer nach der Teilung von 1392, Haus der Bayerischen Geschichte (HDBG)

- Wittelsbachische Landesteilungen im 14. und 15. Jahrhundert
 - Erste Landesteilungen bereits ab 1255
 - 1314 Ludwig IV. der Bayer wird deutscher König und 1328 Kaiser
 - 1329 Vertrag von Pavia trennt Pfalz/Oberpfalz v. Altbayern → 2 Wittelsbacher Hauptlinien
 - 1392 Bayerische Landesteilung Bayern-Straubing, Bayern-Landshut, Bayern-Ingolstadt, Bayern-München; später weitere Teilungen in Niederbayern-Straubing, Oberbayern-Ingolstadt,
 - Landshuter Erbfolgekrieg 1504/05
- Primogenitur-Gesetz:
- Albrecht IV. von Oberbayern-München beendet 1506 die Landaufteilungen

Etappe III: Reformation und 30jähriger Krieg



Konfessionen in Mitteleuropa 1618

Quelle: [Reformation – Wikipedia](#)

Bayern im 16. und 17. Jahrhundert – Reformation und Einführung der Kirchenbücher

- Reichstag in Augsburg 1530 → Confessio Augustana
- Augsburger Reichs- und Religionsfrieden (1555)
- Konzil von Trient (1545-1563) ordnet die Führung von Kirchenbüchern an, zunächst Heiratseinträge, ab 1614 ausgeweitet auf Sterbeeinträge
- Bayern bleibt nach der Reformation katholisch
- Ab 1542 Gegenreformation stark von Bayern getrieben

- Bayern im 30j. Krieg 1632-34 und 1648 verwüstet, aber mit Gebietsgewinnen nach Westfälischem Frieden
- Pfalz verwüstet und menschenleer → Neubesiedelung

Am Übergang zum 18. Jahrhundert

- Spanischer Erbfolgekrieg: Bayern an der Seite Frankreichs
- Niederlage Bayerns 1704, Besetzung Bayerns durch Habsburg → Volksaufstände – „Sendlinger Mordweihnacht“ u.a.
- Auswanderungen nach England/Amerika nach Extrem-Winter 1708/09 und bis 1730 vor allem aus der Pfalz

Etappe IV: Bayern in der Neuzeit – 2. Hälfte 18. Jahrhundert und Napoleon-Zeit



Quelle: File:Rheinbund 1806, political map.png - Wikimedia Commons

Bayern und Pfalz - an der Schwelle zur Neuzeit – Erbfolgekriege und Umbrüche

- 1742 Österreichischer Erbfolge-Krieg um Anerkennung Maria Theresias
→ Österreich besetzt Bayern erneut
- 1777 Bayerischen Wittelsbacher Linien sterben aus - Bayern wird pfälzisch → Pfalzbayern
- Österreich erkennt die Pfälzische Führung nicht an
→ Bayerischer Erbfolgekrieg – Unterstützung von Preußen
→ Innviertel geht an Österreich
- 1799 Linksrhein. Gebiete/Pfalz von Napoleon besetzt
→ **Einführung zivile Verwaltung und Zivilstandsämtern**
- 1806 Bayern zunächst auf Seiten Napoleons, wird Königreich und erreicht Gebietszuwächse
- 1812 extreme bayerische Verluste im Russlandfeldzug
- 1813 Bayern wechselt die Seite gegen Napoleon

Etappe IV: Bayern in der Neuzeit - nach dem Wiener Kongress



Quelle: File:Deutscher Bund.svg - Wikimedia Commons

Bayern nach dem Wiener Kongress 1815/16

- **Gebietsgewinne in Richtung Norden und Westen**
- Als Ausgleich für nach dem Wiener Kongress abgegebene Gebiete erhält Bayern Würzburg, Aschaffenburg, Spessart u.a.
- Verluste im Süden (Tirol) und Osten (Salzburg)
- Königswürde bleibt erhalten
- Pfalz (Rheinkreis, ohne Heidelberg) kommt wieder zu Bayern
- heutige Landesgrenzen zeichnen sich bereits ab
- **Bayern jetzt mit evangelischen Landesteilen (Franken)**
- Parallel dazu:
- 1816 „Jahr ohne Sommer“ → Auswanderungswelle vor allem aus Südwest-Deutschland inkl. Pfalz

Etappe V: Bayern auf dem Weg zum modernen Staat



Von Milenioscuro - Eigenes Werk, basierend auf: File:Deutsches Reich (Karte) Bayern.svg, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=35265354>

Bayern auf dem Weg zum modernen Staat

- Anfang 19. Jh.: Schulpflicht wird eingeführt, moderne Verfassung, Leibeigenschaft wird aufgehoben
- Ludwig I. (1825-1848) steht für kulturelle Blütezeit und rege Bautätigkeit
- 1871 Bayern wird Teil des Deutschen Reichs, behält aber Teilsouveränität
- 1864-1886 Ludwig II. - „Märchenkönig“
- Bayern fast in heutigen Grenzen – mit der Ausnahme der Region Coburg und der Pfalz
- Ab 1886 übernimmt Prinzregent Luitpold Regierungsverantwortung → „gute alte Zeit“ in Bayern
- **Ab 1876 – Einführung von Standesämtern bzw. Zivile Erfassung von Personenstandsdaten**

Etappe V: Bayern im 20. Jahrhundert



Bayern im 20. Jahrhundert

- Ludwig III. dankt 1918 ab
- Nach dem 1. Weltkrieg Bayern bis auf Coburg schon in den heutigen Grenzen
- Pfalz bleibt noch bis 1945 zu Bayern gehörig
- Nach 1945 Bayern in den heutigen Grenzen
- Pfalz wird Teil von Rheinland-Pfalz

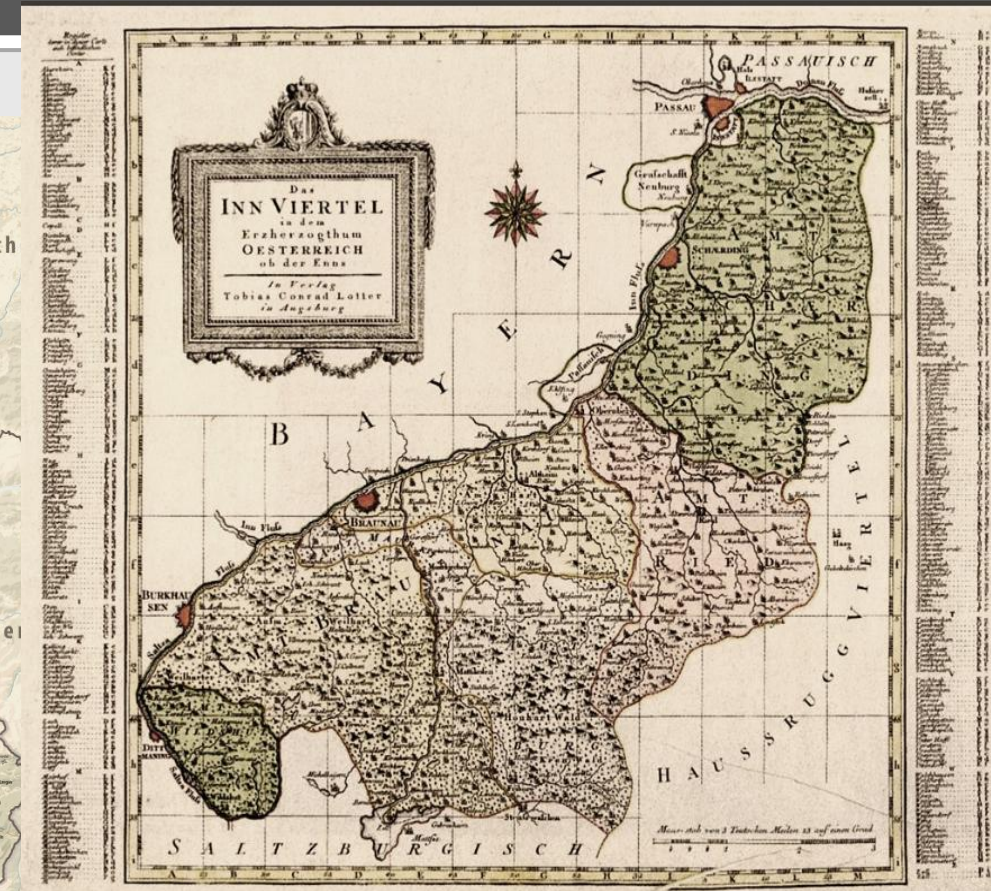
Exkurs: Bayern jenseits der heutigen Grenzen



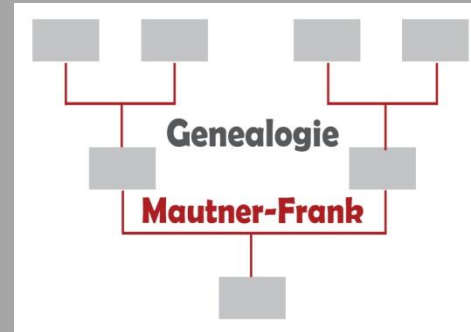
[File:Atlas Tyrolensis-small.jpg – Wikimedia Commons:](#)
Atlas Tyrolensis von P. Anich u. B. Hueber, 1774



[File:Reliefkarte Salzburg.png - Wikimedia Commons](#)



Aus: Rudolf Lehr: Landeschronik
Oberösterreich; Hist. Karte von 1779



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Helga Frank
Michael Mautner

genealogy@mautner-frank.com
ahnen@michael-mautner.com
<https://mautner-frank.com>
<https://michael-mautner.com>
<https://berufsgenealogie.net>